

kLK - NATURLANDSCHAFTEN

ZIELE

ZIEL 1 - GERÜST

1.A. Festigung des Landschaftsgerüstes durch Stärkung der ökologischen Vernetzung wertvoller Lebensräume und wichtiger Wildtierkorridore, um zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verbesserung der Lebensqualität beizutragen und gleichzeitig die Biodiversität zu fördern

1.B. Aufwertung und Entwicklung des Landschaftsgerüstes der von Langsamverkehr durchquerten Landschaft in den Naturlandschaften

1.C. Beitrag zur interkantonalen und grenzüberschreitenden Vernetzung von natürlichen und halbnatürlichen Lebensräumen und zu ihrer Wiederherstellung im Falle von Beeinträchtigungen

Geschützte Naturlandschaft

Steppenlandschaft

Natürliche Berglandschaft

REC

ZIEL 2 - VIELFALT

2.A. Erhaltung und Unterstützung der harmonischen Entwicklung grosser Landschaften und geschützter Biotope. Sie dort wiederherstellen, wo sie beeinträchtigt wurden, und sie gegen solche Beeinträchtigungen schützen

2.C. Erhaltung der Kulturlandschaften in den Bergen als Ergänzung zur Landwirtschaft in der Talebene

2.D. Nachhaltige Nutzung von Landschaften und Schutzgebieten in der Agrarlandschaft der Talebene

ZIEL 3 - ENTWICKLUNG

3.A. Planung der Ränder/Übergänge geschützter Naturlandschaften durch Pflege der Beziehung zum Territorium und Aufwertung der Nähe zwischen den verschiedenen Landschaften

ZIEL 4 - GLEICHGEWICHT

4.A. Definition von strukturierenden Räumen, die sowohl offen als auch bebaut sind

4.C. Identifizierung, Erhaltung und Aufwertung der Naturlandschaft

ZIEL 5 - BEISPIELHAFTIGKEIT

5.A. Durchführung von Modellvorhaben zur Aufwertung der Naturschätze mit einem territorialen und multidisziplinären Ansatz (indikative Lokalisierung) (UR)

5.B. Auslösen von Best-Practices anhand von Modellvorhaben

5.D. Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wert der Naturlandschaft und ihre Verletzlichkeit

